

Editorial

Das deutsche Gesundheitssystem ist aus vielerlei Gründen, nicht mehr in einem funktionierendem Gleichgewicht. Immer häufiger werden Leistungen gekürzt oder gar gänzlich versagt. Dies kann man sowohl für die Seite der Patienten feststellen, als auch für die der Ärzte-, Zahnärzte, und Therapeuten. Die einen erhalten nicht mehr alle gewünschten Therapien und Medikamente, die anderen erhalten Ihre erbrachte Leistungen nicht mehr entsprechend honoriert. Die erheblichen Veränderungen und Einschnitte führen zu Verunsicherung, wachsender Unzufriedenheit, Skepsis, Spannungen und gar gegenseitigem Misstrauen. Denkbar ungünstige Voraussetzungen für ein **vertrauensvolles und wirkungsvolles Arzt/Therapeuten – Patientenverhältnis**.

Mit unserem Angebot versuchen wir dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Wir möchten eine Brücke schaffen, die die zentralen Aufgaben einer Suchmaschine „suchen – finden“ in einem weiter gefassten Sinne unterstützt und mittels Kommunikation und Transparenz gegenseitiges Verständnis und ein mitverantwortliches Vertrauen fördert.

Mit einem Online-Besuch erhalten Patienten und Besucher hilfreiche, seriöse Informationen kostenfrei. Mit einem bezahlten Eintrag erhalten Praxen und Institute eine neutrale, unabhängige und sehr günstige Darstellungsform Ihres Leistungsangebotes, das selektiv aufgefunden wird! Es stärkt die Kompetenzen der Praxis durch gezielte Nachfrage.

Unterstützen Sie unser Wirken mit Ihrem Besuch und/oder Ihrem Eintrag!

Wir freuen uns auf Sie!



Herzlichst Ihre

K. Keller-Krehle
Kirsten Keller-Krehle

Teilgemeinschaftspraxen gründen Präventionszentrum Südhessen - PROPRAEVENT

Funktionelle Prävention – Was ist das?

Ärzte aus unterschiedlichen Fachrichtungen mit verschiedenen Angeboten zur Prävention schließen sich zum fachlichen Erfahrungsaustausch, zur Ergänzung und Erweiterung Ihres Angebotes zusammen. praxisportal.de® bietet eine passende Kommunikationsplattform mit der Subdomain www.praeventionsportal.de. Inhalte und Vernetzungsmöglichkeiten hierfür schlägt die Arbeitsgruppe Propraevent vor.

Ein Schwerpunkt von Propraevent liegt in der Sekundär-Prävention, die zur frühzeitigen Erkennung von Risikofaktoren und Krankheiten, qualifizierte Diagnostik und Behandlung anwendet. Hierzu zählen Maßnahmen der funktionellen Prävention, wie z.B. Thermocheck, bei dem Veränderungen im Bereich der Körperoberflächentemperatur über den Vergleich mit Standardwerten dazu benutzt

werden, auf Steuerungsstörungen im Organbereich zu schließen. Diese üben wiederum einen störenden Einfluss auf die segmental zugeordneten Strukturen aus.

Diese Untersuchung auf auffällige Oberflächentemperatursteuerung ist eine ideale Screeningmethode, die Schwachstellen und weitere Untersuchungsnotwendigkeiten aufzeigt.

Eine andere Möglichkeit funktionell präventiver Diagnostik ist über bestimmte Laboruntersuchungen gegeben, die das Tagesprofil bestimmter Stoffwechselprodukte messen. Hier werden Schwachstellen vor Eintritt organischer Störungen erkannt. Stuhluntersuchungen können aufgrund von Fettanteilen, unverdauter Nahrung, zu hohen oder zu geringen Immunsustanzen, typischen Zusammensetzungen von Bakterienstämmen und Pilzen wichtige Hinweise auf langfristig krank machende Stö-

rungen geben. Sonographische Doppleruntersuchungen von Blutfluss und Blutvolumen ermöglichen rechtzeitig Mangelversorgung von Organen bei Ungeborenen, Kindern und Erwachsenen zu erkennen und Schäden zu vermeiden.

So bietet die funktionelle Prävention ohne großen Aufwand, mit einfachen Methoden, Möglichkeiten, durch Aufdeckung und

Therapie von Fehlsteuerungen die Lebensqualität deutlich zu verbessern, chronische Krankheiten zu umgehen und unbehindert länger zu leben.

Es werden weitere Kollegen gesucht, die auf bestimmte Themen präventiver Diagnostik und Therapie spezialisiert sind und Lust haben, in der Arbeitsgemeinschaft Propraevent mitzuarbeiten.

Bewerbungen richten



Dr. med. Winfried Weber

Sie bitte an:
Propraevent-Geschäftsstelle
c/o Dr. Winfried Weber
Landgraf-Georg-Str.100
64287 Darmstadt

Inhalt

- Top Services für Praxen und Institute
- Goldene Tipps für den Umgang mit Suchmaschinen
- Who is who in der Ernährungsberatung
- Initiative D21
- Elektronische Gesundheitskarte

Top Services für Praxen und Institute

In einem am 14. 1. von praxisportal.de® veranstalteten Workshop stellten 7 Anbieter Ihre Konzepte zur Integration einer geplanten Business to Business Plattform auf praxisportal.de® vor.

Ziel ist es, eine Referenzplattform an Dienstleistungen anzubieten, die mit ihren Angeboten speziell auf die Bedürfnisse medizinischer Praxen und Einrichtungen im Gesundheitswesen zugeschnitten ist.

Es wird Angebote zu den Bereichen Health Marketing, Business Coaching, Heilsame Umgebung, Wissens- und Praxismanagement, Profis in Sachen „Gesundheit aktiv“ (Ernährung, Genuss, Fitness, Sport, Wellness) und Finanzdienstleistungen geben.

Nach freundlicher Einleitung des Mitinitiators Dr. med. Matthias

Herbst (Darmstadt), stellte Dr. Bernd Le Mar (München) sein Angebot des energetischen Marketings vor, das sich im Besonderen an die psychotherapeutische Praxis richtet. Sein Vortrag bildete die perfekte Ausgangslage für die

weiteren Belange und Angebote im therapeutischen Bereich und den damit einhergehenden Problematiken zwischen dem Ethos des Heilens und der Innen- und Außendarstellung eines Therapeuten/Arztes einschließlich seines Marketings. So bietet er Hilfestellungen an, um Therapeuten erfolgreich auf den freien Gesundheitsmarkt zu bringen.

Dipl.-Psych. Christine Backhaus bietet mit ihrem Heidelberger Psychologenteam neben Anti-Stress-Coaching und Karriere Coaching, individuelle Kurse und Gruppen-coaching an. Zu ihren Referenzkunden aus dem Gesundheitswesen zählt u.a. das Klinikum Ludwighafen.

Bewusstseins-schulung und -entwicklung als Basis für harmonische und erfolgreiche Kommunikation sowohl in Unternehmen, Gruppen und im Einzelcoaching führte Karl Semelka mit einfachen Übungen zur gelebten Gegenwart. Er arbeitet u.a. auch mit schwerstkranken Menschen in der Hahnemann-Klinik in Bad Imnau.

Dipl. Des. Christine E. Bartl, Künstlerin und Kommunikationsdesignerin, überzeugte schon vor Ihrer Präsentation mit der Ge-

staltung Ihres Hauses, in dem die Veranstaltung stattfand. Mit ihren großformatigen Fotografien, die in einem speziellen Verfahren aufgenommen werden, verleiht Sie jedem Raum eine besondere Atmosphäre und Ausstrahlung.

Dipl.-Ing. Ute Soelch (Weiden Opf) ange-reist. Sie ist Architektin und Innenarchitektin. Ihre Zielsetzung ist die persönlichkeits-bezogene Gestaltung nicht nur von Innen-räumen sondern eines gesamten Umfeldes (Milieu). Sie hat zahlreiche medizinische Praxen gestalterisch verwandelt, mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Budgets.

Sie hat mehrere internationale Designpreise erhalten, u.a. den ZWP Auswahl Designpreis dt. Zahnarztpraxen 2003.

Für den Bereich der Ernährungsberatung und Schulung stellten sich Dipl.-Oec-troph. Ilona Zubrod (München), Dipl.-Oec-troph. Britta K. Otto (Bochum) und Dr. rer. med. Dipl.-Oec-troph. Angela Jordan

(Hann. Münden) mit Ihren sich ergänzenden Bereichen vor. Ihre Erfahrungen aus Praxis und Klinik reichten vom analysierenden Ernährungs-Check-up und Beratung von Gesundheitsbewussten aller Gewichtsklassen bis zur therapeutischen Sondenernährung.

Dipl.-Sportwiss. Ute Haas stellte Ihr – völlig neues – ganzheitliches Konzept zur Behandlung von Übergewicht vor. Der Ansatz beginnt mit Stimulation des Stoffwechsels durch Zufuhr von Höhenluft. Es folgt Motivationstraining, ein angepasstes Bewegungsprogramm mit Ernährungsberatung. Abschließend stellte Dr. Winfried Weber seinen Ansatz zur Gründung eines Präventionszentrums Südhessen vor (s. S. 1).

Gemeinsam wurde die Struktur dieser Dienstleistungsvermittlungsplattform festgelegt und kann nun sukzessive umgesetzt werden. Alle Teilnehmer spiegelten mit Ihren Vorstellungen ein hohes Maß an Individualität, Integrität und Professionalität mit Ihren Arbeiten und Aufgaben wider, die sehr zu empfehlen sind!

Eine zweite B to B Veranstaltung mit ergänzenden Angeboten ist Anfang Juli in Weiden geplant, mit Gastgeberin Frau Ute Soelch. ■



Dipl. Sportwiss. Ute Haas im Gespräch mit Dipl. Ing. Ute Soelch, Architektin u. Innenarchitektin

Veranstaltungsrückblick

7. Oktober 2005

Präsentation in Radebeul/Dresden

Präsentation beim VDB-Physiotherapieverband e.V. Landesverband Sachsen



Vorsitzende des VDB H. Scheffler, K. Keller-Krehle, Schatzmeisterin A. Hornef-Strauß und Geschäftsführerin des VDB Dr. M. Tischer im Rahmen einer Mitgliederversammlung

21.-23. Oktober 2005

maxVita München

Einen erfolgreichen Start hatte die erste Messe für Gesundheit und Lifestyle im Forum am Deutschen Museum. Gesundheit erleben! So wird das Motto auch 2006 wieder lauten.



Medhat Abdelati Geschäftsführer der maxVita am praxisportal.de® Messestand mit Kirsten Keller-Krehle und Vertriebsmitarbeiterin Andrea Francis

16.-19. November 2005

Medica Düsseldorf

Aktionsforum Gesundheitsinformationssystem (afgis e.V.) präsentierte das Verfahren zur Qualitätslogovergabe und das neue Logo "afgis 06"



Mitglieder am Stand: Dr. M. Hägele (Iconmed), K. Keller-Krehle, A. Jakob-Pannier (BEK), J. Andresh (DKG)

Partner von praxisportal.de®

POLAR KALORIENBALANCE

GEK
Gmünder ErsatzKasse

Futaris®
...einfach besser leben.

Minerva

MAXVITA
Blanc für Gesundheit und Lifestyle

Goldene Tipps für den Umgang mit Suchmaschinen

"Trauen Sie niemals der erstbesten Information – es könnten Verleumdung und Propaganda dahinter stecken." Dieser Hinweis des Dortmunder Journalistik-Professors Marcel Machill für den Einsatz von Internet-Suchmaschinen ist durchaus nachvollziehbar. Anfang Januar erschien seine Broschüre "12 Goldene Suchmaschinen-Regeln".

In dem Ratgeber, den er im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) verfasst hat, geht es nicht nur um Tipps und Tricks, wie man sich im Internet besser zurecht findet. Es geht auch darum, wie man sicher surfen kann. "Suchmaschinen

führen uns nämlich manchmal in Bereiche, in die wir gar nicht wollten", gibt Machill zu bedenken. Versteckte Werbung, Jugendschutz, Viren und Spam sind deshalb wichtige Themen in der 45-seitigen Broschüre, die einem auch die wichtigen Hinweise und Kriterien liefert, welche Suchmaschine seriöse Dienste anbietet.

Alle goldenen Regeln sind als PDF-Dokument im Internet unter www.lfm-nrw.de/downloads/ratgeber_suchmaschinen.pdf erhältlich. Die gedruckte Broschüre kann kostenlos bei der LfM über die E-Mail medienkompetenz@lfm-nrw.de bezogen werden (nur so lange Vorrat reicht). ■

„Who is who“ in der Ernährungsberatung

Kürzlich veröffentlichte die Stiftung Warentest in dem Heft „test SPEZIAL Weiterbildung“ die verschiedenen Ausbildungsvoraussetzungen, die zur Berechtigung der rechtlich nicht geschützten Berufsbezeichnung „ErnährungsberaterIn“ führt. So reicht das Spektrum von Fachkräften – Ärzten mit einschlägiger Fortbildung, staatlich anerkannten Diätassistenten, sowie an Hochschulen ausgebildete Ernährungswissenschaftler und Ökotrophologen bis hin zu Quereinsteigern.

Quereinsteiger mit erworbenen Fachkenntnissen haben in der Regel keine fundierte Kenntnisse zum Körperbau und Stoffwechsel des Menschen.

Stiftung Warentest hat 13 Qualifizierungen für Quereinsteiger getestet und kam zu alarmierenden Ergebnissen. So ist jedem Quereinsteiger angeraten, sich zunächst über die Güte der Ausbildung ein Bild zu verschaffen. Entsprechend sollte sich der Beratungssuchende über die Qualifikation des Beraters informieren. So gilt die Unterscheidung von Fachgruppen und deren fachlichen und rechtlichen Grenzen wie folgt: Ernährungsfachkräfte (Ökotrophologen, Ernährungswissenschaftler, Diätassistenten, Dipl.-Ing. Ernährungs- u. Hygienetechnik) sind für alle Bereiche der Ernährungsberatung autorisiert, sofern sie die entsprechende Zusatzqualifikation absolviert haben. Krankheitsbedingte Ernährungspläne gelten als Heilplan und bedürfen einer ärztlichen Überweisung. Ebenso können zugelassene Fach- u. Allgemeinärzte mit Zusatzqualifikation

alle Bereiche der Ernährungsberatung ausüben. Jedoch nicht als gewerbliche Tätigkeit für Gesunde. Für zugelassene Heilpraktiker und Quereinsteiger gilt ausschließlich der Bereich der **Ernährungskommunikation**. Dies ist ein Bereich der Ernährungsberatung, der u.a. Information, Schulung und praktische Tipps zu Ernährungsfragen vorsieht, jedoch keine persönliche Beratung für eine längerfristige Ernährungsumstellung. Je nach Anliegen sollte also auf die klare Trennung von Fachkräften und Quereinsteigern geachtet werden. ■

Kooperation mit mmi ausgeweitet

Eine Vertriebskooperation für die beiden Datenbanken www.rehakliniken.de und www.praxisportal.de wurde kürzlich im Verlagshaus MMI (Medizinische Medien Informations GmbH) in Neu-Isenburg vereinbart.

So wird es künftig möglich sein, über die Internetseite der Rehakliniken auf direktem Wege einen Praxiseintrag auf praxisportal.de einzustellen bzw. zu buchen und umgekehrt.

Beide Suchmaschinen ergänzen sich vortrefflich und bieten mit den jeweiligen Gesundheitsinformationen den Besuchern eine sinnvolle und nützliche Ergänzung.

Hierzu zählt auch die Verlinkung mit dem Ärzteportal www.kassenarzt.de und mit dem Gesundheitsportal www.meine-gesundheit.de. ■



MEINE GESUNDHEIT
ONLINE



Da steckt
jede Menge
Gesundheit
drin!

www.meine-gesundheit.de

Mehr als
eine gute
Empfehlung...

Zahnärztlicher Beirat

Zur Evaluierung der zahnärztlichen Praxisportrait-Abfrage in praxisportal.de® konnte Herr Prof. Dr. med. dent. Werner Becker gewonnen werden. Er ist praktizierender Zahnarzt und Heilpraktiker, Gründer und Präsident des Bundesverbandes der naturheilkundlich tätigen Zahnärzte in Deutschland e.V. (BNZ); Vizepräsident der ECPM (Europäische Vereinigung der Ärzteverbände der besonderen Therapieeinrichtungen Brüssel); Vizepräsident der Europäischen Gesellschaft für Krebsbekämpfung e.V., Tuttlingen; Vorstands- und Beiratsmitglied mehrerer naturheilkundlicher Ärzte



Prof. Dr. med. dent. Werner Becker

und Zahnärztegesellschaften; u.a. Hrsg. des Standardwerkes "Ganzheitliche Zahnheilkunde in der Praxis", Spitta-Verlag; Hrsg. u. Autor des Leistungsverzeichnisses Naturheilkunde in der Zahnmedizin (LNZ)

Gewinner unseres POLAR Gewinnspiels

Im vergangenen Jahr konnten alle Praxen, die sich in der praxisportal.de Suchmaschine angemeldet und eingetragen haben, an unserem Polar Gewinnspiel teilnehmen.



Aus allen Teilnehmern wurde der Gewinner ermittelt.

Wir gratulieren Herrn Dr. med. Dieter Sielmann, Allgemeinarzt aus Bad Oldesloe, herzlich! ... und wünschen Ihm viel Spaß mit dem Top-Modell aus der Reihe der **POLAR**-Herzfrequenz-Messgeräte, das für wissenschaftliche, medizinische und leistungsdiagnostische Untersuchungen konzipiert ist!

Seinen Basiseintrag können Sie einsehen unter: www.praxisportal.de/portraitansicht,220,23,246.htm

Initiative D21

Akzeptanzförderung der elektronischen Gesundheitskarte

Die Initiative D21 ist Europas größte Partnerschaft zwischen Politik und Wirtschaft (Public Private Partnership). Sie besteht aus einem Netzwerk von 200 Mitgliedsunternehmen und -organisationen aller Branchen. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, durch bessere Bildung, Qualifikation und Innovationsfähigkeit wirtschaftliches Wachstum zu stimulieren und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu sichern. Dafür setzt sich die Initiative gemeinsam mit politischen Partnern in praxisorientierten und interdisziplinären Projekten ein. Alle Maßnahmen von D21 besitzen einen engen Bezug zu **Informations- und Kommunikationstechnologien**, einer entscheidenden Basis für die Zukunft Deutschlands.

Zahlreiche Projekte werden in verschiedenen Lenkungsgruppen bearbeitet. Hierzu zählen:

- LG 1** – Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit
- LG 2** – IT im Gesundheitswesen
- LG 3** – Bildung, Qualifikation und Chancengleichheit
- LG 4** – eGovernment/Sicherheit und Vertrauen im Internet.

praxisportal.de® ist seit 1. Januar 2006 Fördermitglied der Initiative D 21 und wirkt in Lenkungsgruppe 2 zur Akzeptanzförderung der elektronischen Gesundheitskarte mit. Entscheidend für den Erfolg der Gesundheitskarte wird Ihre Akzeptanz bei den Patienten und Ärzten sein. Die Initiative D21 will deshalb als eine neutrale Plattform die an der Gesundheitskarte Beteiligten zusammenbringen. Gemeinsam werden sachliche Informationen über Vorteile und mögliche Risiken der Gesundheitskarte zusammengetragen und aufbereitet. Dabei wird es



etwa um den Einsatz der Gesundheitskarte gehen, Art und Verwendung der gespeicherten Daten und die Zugriffsberechtigungen. Die Initiative D21 wird zur CeBIT im Bereich Public Sector Parc vertreten sein. Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.initiatived21.de

Einführung der eGK

Ab 2006 wird die elektronischen Gesundheitskarte (eGK) die bisherige Krankenversicherungskarte schrittweise ersetzen. Die eGK selbst ist nur ein kleiner Teil einer komplexen Infrastruktur. Hierzu zählt u.a. auch der Heilberufeausweis für Ärzte, Apotheker und medizinisches Personal, für Zugriffsbefugnisse medizinischer Daten.

Nach Probeläufen in Testregionen wird sie nach und nach an alle Versicherten ausgegeben. Zur Grundausstattung der eGK gehören administrative Daten wie Patientennamen, Alter, Versicherungsstatus, Krankenkasse, Geburtsdatum und ab dem 15. Lebensjahr ein Lichtbild.

In Stufen erfolgt auch die Freischaltung der neuen Anwendungen, wie elektronisches Rezept, Notfalldaten, Arzneimitteldokumentation und ggf. einer Patientenakte. Mit Ausnahme des eRezeptes ist die Nutzung dem Versicherten freigestellt. Darüber hinaus wird die eGK von Beginn an mit einer "europäischen Krankenversicherungskarte" auf der Rückseite ausgestattet sein.

Die Gmünder ErsatzKasse (GEK), beispielsweise, hat die **Einführung für Ihre Mitglieder für den 1.1.2007 angekündigt**. Je nach Region und Krankenkassen wird der Einführungszeitpunkt differieren. Jede Krankenkassen wird ihre Mitglieder entsprechend informieren.

Treffen Sie uns persönlich

11. März 2006

CeBIT Hannover
im Public Sector Parc

10. bis 11. Juni 2006

Heilpraktiker Kongress
Messe Karlsruhe, E0 Stand 234 a

15. bis 17. Juni 2006

Physiokongress Aachen



der schnelle Weg zur guten Besserung

Impressum

Herausgeber: praxisportal.de
Jahnstr. 26, 64367 Mühlthal
Tel.: 06151 - 2 79 39 - 19, Fax: 06151 - 2 79 39 - 18
Verantwortlich: Kirsten Keller-Krehle
Redaktion: Kirsten Keller-Krehle,
Dr. med. Winfried Weber
Auflage: 8.000
Beilagenhinweis an Physiotherapeuten:
Georg Thieme Verlag
Nächster Newsletter: 8. Juni 2006 (2. Quartal 2006)